

**So | 03. Oktober | 14:00 Uhr**  
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL,  
MAXIMILIANSTR. 33

**OMA & BELLA**

(USA 2012, 76 Min., R: Alexa Karolinski, FSK: 0)  
Regina und Bella sind seit Jahrzehnten Freundinnen und teilen seit fünf Jahren eine Wohnung in Berlin Charlottenburg. Die beiden betagten Großmütter plaudern mit typisch jiddischem Humor über ihre Freundschaft, ihre gemeinsame Leidenschaft fürs Kochen sowie ihre ereignisreiche Vergangenheit.  
**Veranstalter: Kino ist Programm e. V. und Stadt Bayreuth / Kulturamt**

► **Lesung**

**Mi | 06. Oktober | 19:00 Uhr**  
ZENTRUM, EUROPASAAL, ÄUSSERE BADSTR. 7 A

**THOMAS MEYER - „WOLKENBRUCHS WAGHALSIGES STELLDICHEIN MIT DER SPIONIN“**

**Eintritt 8 €**  
Nach dem Bruch mit seiner frommen jüdischen Familie wird Motti Wolkenbruch von Schicksalsgenossen aufgenommen. Wie sich bald zeigt, haben die aber weit mehr als nur Unterstützung im Sinn: Sie trachten nach der Weltherrschaft. Bisher allerdings erfolglos. Erst als Motti das Steuer übernimmt, geht es vorwärts. Doch eine Gruppe von Nazis hat das gleiche Ziel.  
**Veranstalter: Stadt Bayreuth / Kulturamt und Buchhandlung Breuer & Sohn**

► **Konzert**

**Fr | 22. Oktober | 19:00 Uhr**  
SEMINARHAUS AM SCHLOSS, LUDWIGSTRASSE 12

**OLAF RUHL - „SINGT OJF JIDDISCH! - JIDDISCHE LIEDER & GESCHICHTEN“ | Eintritt 13 €**

Mit seinem Programm „Singt ojf Jiddisch!“ gibt Olaf Ruhl eine heitere musikalische Einführung in die jiddische Musik, Sprache und Kultur. Neben der Musik kommen auch Gedichte und Anekdoten zum Vortrag.  
**Veranstalter: Stadt Bayreuth / vhs**

**NOVEMBER**

► **Konzert**

**Mo | 01. November | 19:30 Uhr**  
REICHSHOF, MAXIMILIANSTR. 28

**ENTARTETE MUSIK?!**

Musik und Rezitation mit Werken von ver|rückten Künstlern  
**Eintritt 15 €**

Dieser Themenabend fokussiert das unterdrückte musikalische Schaffen der NS-Zeit. Neben Neuer Musik umfasste dies insbesondere die Musikgattungen jiddische Musik und Jazz. Bis heute geschieht das „Wieder-Ausgraben“ dieser Werke nur schleppend. Ziel dieses Konzeptprogramms ist es demnach, diese höchst spannende, in Vergessenheit geratene Musik wieder aufleben zu lassen. Die Form der Gegenüberstellung von als „entartet“ diffamierter Musik mit ausgewählten Texten soll zur Auseinandersetzung mit dem Begriff „Entartete Musik“ und dem damit verbundenen Kontext anregen. Hierbei wird neben ernstesten Themen ebenso Heiteres und Beschwingtes aufgegriffen.

**Mitwirkende:** Pia Viola Buchert, Mezzosopran | Maria Waloschek (ehemals Saulich), Klavier | Christian Kleinert, Rezitation  
**Veranstalter: Stadt Bayreuth / Kulturamt**

► **Konzert**

**Di | 09. November | 19:30 Uhr**  
ZENTRUM EUROPASAAL, ÄUSSERE BADSTR. 7 A

**ELSE ENSEMBLE - „ICH HABE MEINE MUSIK MITGEBRACHT“**

**Eintritt 15 €**  
Benannt nach der Dichterin und Malerin Else Lasker-Schüler, widmet sich das Else Ensemble der Aufführung deutscher und jüdischer Komponisten des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart. Das Ensemble forscht nach vernachlässigten Werken und durch politische Ereignisse verdrängtem Repertoire. Es setzt sich aus deutschen und israelischen Musikern zusammen, welche Preisträger internationaler Wettbewerbe und Mitglieder weltweit führender Orchester sind. Tradition, Ausgrenzung, Flucht, Neuanfang – das vielfältige Konzertprogramm stellt Elemente jüdischer Musik über Jahrhunderte hinweg zusammen.  
**Veranstalter: Stadt Bayreuth / Kulturamt**

► **Vortrag | Nur nach Voranmeldung; Eintritt frei!**

**Do | 11. November | 17:30 Uhr**  
VHS, RICHARD-WAGNER-STR. 21, SEMINARRAUM 4

**„WIR FAHREN NACH LODZ!“  
Ein Besuch im Schmelztiegel der Kulturen**

Im 19. Jahrhundert lebten in Lodz Juden, Deutsche, Polen und Russen. Die Stadt galt als Manchester von Polen, später als HollyLodz, wegen der berühmten Filmakademie. Im Vortrag entdecken Sie Orte und Geschichten, die für diese vier Kulturen wichtig sind: zum Beispiel den größten jüdischen Friedhof Europas, oder dass ein Jüdischer Fabrikant im Zweiten Weltkrieg eine Synagoge rettete. Über das und viele andere deutsche und polnische Spuren in dieser Stadt berichtet Krystina Steffens.  
**Veranstalter: Stadt Bayreuth / vhs und Kulturamt**

► **KINO SPEZIAL | Eintritt frei!**

**So | 14. November | 11:00 Uhr**  
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL, MAXIMILIANSTR. 33

**JOJO RABBIT**

(USA 2019, 108 Min., R: Taika Waititi, FSK: 12)  
Deutschland während des Zweiten Weltkrieges: Der zehnjährige Jojo Betzler ist ein überzeugter Nazi, der in der liebevollen Obhut seiner alleinerziehenden Mutter Rosie aufwächst. Jojos imaginärer Freund ist Adolf Hitler persönlich – so ist der Führer immer sofort zur Stelle, wenn Jojo dringend Rat braucht. Und den benötigt er bald, denn seine Mutter versteckt ein jüdisches Mädchen. Jojo ist verwirrt: Warum ist sie kein Monster, wie es doch alle Juden angeblich sind?

**So | 14. November | 14:00 Uhr**  
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL, MAXIMILIANSTR. 33

**DANIEL COHN-BENDIT – WIR SIND ALLE DEUTSCHE JUDEN**

(F 2020, 73 Min., R: Niko Apel) Daniel Cohn-Bendit, der Studentenführer von einst und spätere Grünen-Politiker, hat sich sein Leben lang mit seiner europäischen Identität beschäftigt, sie gelebt. Viele Gespräche mit der Familie und seiner Frau haben ihn schließlich dazu bewegt, sich mit der eigenen jüdischen Identität auseinanderzusetzen und diese anzunehmen: Ja, ich bin Jude und mein Jüdischsein prägt mich! „Dany“ Cohn-Bendit begibt sich im Film von Niko Apel auf die Suche nach seiner jüdischen Identität, die mal komplexe, mal unbegreifliche Momente bereithält.  
**Veranstalter: Kino ist Programm e. V. und Stadt Bayreuth / Kulturamt**

► **Konzert**

**So | 14. November | 17:00 und 19:30 Uhr**  
REICHSHOF, MAXIMILIANSTR. 28

**„AN ALLEM SIND DIE JUDEN SCHULD“  
Eintritt 15 €**

Mit Werken u.a. von Friedrich Hollaender, Hanns Eisler und Georg Kreisler | Lieder- und Chanson-Abend mit Gesche Geier | Gesang, Peter Tilch | Gesang und Klarinetten, Hans Martin Gräbner | Flügel und Moderation. Lebenslinien und -brüche dreier jüdischer Komponisten, Erfahrungen mit der „großen Freiheit“ in Amerika, Schicksale und Chancen. Ein Abend mit Chanson bis Kunstlied, Kabarett bis Elegie, Brecht bis Hölderlin, Berliner und Wiener Schnauze bis Hollywood und Wirtshaus im Spessart. Angereichert mit jiddischen Liedern und Klezmer-Melodien, etwas abseits ausgetretener „Chanson-Pfade“...  
**Veranstalter: Stadt Bayreuth / Kulturamt**



**DEZEMBER**

► **KINO SPEZIAL | Eintritt frei!**

**So | 12. Dezember | 11:00 Uhr**  
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL, MAXIMILIANSTR. 33

**DISPLACED**

D 2020, 87 Min., R: Sharon Ryba-Kahn, FSK: 6) Für die gebürtige Münchnerin Sharon Ryba-Kahn ist die Vergangenheit nicht vergangen, sie ist allgegenwärtig. Mit den Augen der dritten Generation nach der Shoah blickt Sharon auf sich selbst, auf ihre Familie und ihr deutsches Umfeld.

**So | 12. Dezember | 14:00 Uhr**  
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL, MAXIMILIANSTR. 33

**JOJO RABBIT**

(USA 2019, 108 Min., R: Taika Waititi, FSK: 12) - wie 14. November  
**Veranstalter: Kino ist Programm e. V. und Stadt Bayreuth / Kulturamt**

**JANUAR 2022**

► **Konzert**

**Fr | 28. Januar | 19:30 Uhr**  
ZENTRUM EUROPASAAL, ÄUSSERE BADSTR. 7A

**JEWISH CHAMBER ORCHESTRA MUNICH  
Eintritt 15 €**

Valentin Mirow, Sprecher | Thomas E. Bauer, Bariton | Daniel Grossmann, Dirigent und Moderation | **Victor Ullmann: Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke** | 12 Stücke aus der Dichtung von Rainer Maria Rilke | Fassung für Sprecher und 13 Instrumente | **Gustav Mahler: 14 Lieder und Gesänge aus der Jugendzeit** für tiefe Stimme und Ensemble | Das Jewish Chamber Orchestra Munich und sein künstlerischer Leiter Daniel Grossmann gastieren gemeinsam mit dem Bariton Thomas E. Bauer in Bayreuth.  
**Veranstalter: Stadt Bayreuth / Kulturamt in Kooperation mit den Kulturfreunden Bayreuth**

**FEBRUAR 2022**

► **Konzert**

**So | 20. Februar | 17:00 Uhr und 19:30 Uhr**  
REICHSHOF, MAXIMILIANSTR. 28

**LAUTTEN COMPAGNEY BERLIN**

**Singen in Gedanken!**

**Eintritt 15 €**

Der musikalische Salon der Rahel Varnhagen  
Dauer pro Konzert ca. eine Stunde | Mit Musik von J.S. Bach, Gluck, Mendelssohn, Mozart, Righini u.a. | Lesung: Margarita Breitzkreiz | Idee und Buch: Christian Filips | Musikalisches Konzept und Leitung: Wolfgang Katschner  
**Veranstalter: Stadt Bayreuth / Kulturamt**



## Veranstaltungen im Jahr 2021/2022

Bitte beachten Sie die Tagesmeldungen zu der jeweils aktuellen Corona-Lage!

Der Verkauf der Eintrittskarten für die Konzerte läuft pandemiebedingt kontaktlos über [www.tickets.kulturamt.bayreuth.de](http://www.tickets.kulturamt.bayreuth.de)

Restkarten gibt es jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse vor Ort. Weitere Informationen und Rückfragen unter [kulturamt@stadt.bayreuth.de](mailto:kulturamt@stadt.bayreuth.de)

### ► Stadtrundgang der BMTG JÜDISCHES LEBEN IN BAYREUTH Dauer ca. 2 Stunden

Termine – jeweils 13:30 Uhr  
15.08., 19.09., 17.10. und 21.11.2021

Preis pro Person:  
**8,00 EUR** für Erwachsene  
**5,00 EUR** für Schüler\*innen und Studierende  
Gruppenführungen sind zusätzlich auf Anfrage möglich – Gruppenpreis 100,00 EUR  
**Anmeldung**  
für Einzelpersonen und für Gruppen bei der Tourist-Information Bayreuth unter: [info@bayreuth-tourismus.de](mailto:info@bayreuth-tourismus.de) oder 0921 – 88588  
**Treffpunkt**  
Tourist-Information, Opernstraße 22, Bayreuth

An jedem 1. Mittwoch im Monat um 18 Uhr  
Themenführung im Richard Wagner Museum

### ► WAGNERS ANTISEMITISMUS UND DIE FOLGEN

Richard Wagners Antisemitismus hat ihn und sein Werk in hohem Maße ideologisch anschlussfähig gemacht. Der „Bayreuther Kreis“ um seine Witwe Cosima hat dabei nachdrücklich die politische Indienstnahme des Wagnerianismus durch die völkische und später nationalsozialistische Bewegung betrieben – bis hin zur persönlichen Freundschaft Winifred Wagners mit Adolf Hitler. Bayreuth wurde so zu einem kulturpolitischen Zentrum des NS-Staats. Ausgehend von Wagners Ästhetik und Kulturidee erläutert Museumsdirektor Dr. Sven Friedrich die Ideologiegeschichte seiner Werke ebenso wie deren politische Indienstnahme durch die völkische und nationalsozialistische Bewegung und geht so der Frage nach, ob und inwieweit auch Wagners Werk antisemitisch kontaminiert, wieviel Hitler in Wagner und wieviel Wagner in Hitler ist.

**Mind. 5 bis max. 10 Personen,**  
**Anmeldung** bitte bis zum Vortag um 17 Uhr unter:  
[kasse@wagnermuseum.de](mailto:kasse@wagnermuseum.de) oder +49 921 75728-16.

## JULI/AUGUST

### ► KINO SPEZIAL | Eintritt frei!

**So | 18. Juli | 11:00 Uhr**  
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL, MAXIMILIANSTR. 33

#### KISS ME KOSHER

(D/Israel 2020, 106 Min., R: Shirel Peleg, FSK: 12)  
Die quirlige jüdische Großmutter Berta und ihre nicht weniger leidenschaftliche Enkelin Shira streiten inniglich über die Liebe und darüber, was Frau darf und was nicht. Vor allem als sich ihre geliebte Enkeltochter ausgerechnet für Maria, eine Deutsche, entscheidet. Die beiden jungen Frauen machen richtig ernst – sie wollen heiraten. Ein witziger, temporeicher Culture-Clash über Liebe, Vorurteile und ver-rückte Familien.

**So | 18. Juli | 14:00 Uhr**  
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL, MAXIMILIANSTR. 33

#### TITOS BRILLE

(D 2014, 94 Min., R: Regina Schilling, Buch: Adriana Altaras, FSK: 6)  
In der Dokumentation begleitet die Regisseurin Regina Schilling die Schauspielerin, Autorin und Regisseurin Adriana Altaras auf einer Reise nach Jugoslawien, um ihrer Vergangenheit auf die Spur zu kommen – und der Gegenwart auch. Dabei erzählt Altaras ihre eigene Geschichte als Nachkriegskind mit jüdischen Wurzeln, Mutter zweier Kinder und Ehefrau eines katholischen Mannes.

**Veranstalter: Kino ist Programm e. V. und Stadt Bayreuth / Kulturamt**

### ► Vortrag von Prof. Dr. Günter Dippold | Eintritt frei!

**Do | 22. Juli | 19:00 Uhr**  
HECKENTHEATER / WILHELMINENAU

#### „JÜDISCHES LEBEN IN STADT UND LANDKREIS BAYREUTH DURCH DIE JAHRHUNDERTE“

Bayreuth hatte im Mittelalter eine jüdische Gemeinde, die im späten 15. Jahrhundert aus der Stadt vertrieben wurde. Um diese Zeit begann die Ära des fränkischen Landjudentums, da ritterliche Geschlechter bereitwillig „Schutzjuden“ aufnahmen; es entstanden in der frühen Neuzeit Gemeinden etwa in Aufseß, Tüchersfeld und anderen Orten der fränkischen Schweiz. Der Referent beleuchtet die Lebenswirklichkeit der dörflichen Familien, die sich häufig von Hausier- und Viehhan-

del ernährten. Jüdisches Leben in der Residenzstadt Bayreuth begann erst wieder 1759 mit Moses Seckel, dem „Hofjuden“ von Markgraf Friedrich, der sich gemeinsam mit anderen Familien niederlassen und in seinem Hinterhaus eine Synagoge errichten durfte. Der Referent berichtet von der Blüte der Bayreuther Gemeinde ebenso wie vom langsamen Niedergang der dörflichen Gemeinden im 19. Jahrhundert. Ein Ausblick auf die Verbrechen des Nationalsozialismus und das Wiederentstehen von Kultusgemeinden nach 1945 beschließt den Vortrag.

**Veranstalter: Stadt Bayreuth / Kulturamt**

### ► Ausstellung | Eintritt frei!

**Fr | 23. Juli - So | 29. August**  
ALTES SCHLOSS, MAXIMILIANSTRASSE 6  
Öffnungszeiten: täglich 10:00 - 17:00 Uhr

#### JÜDISCHES BAYREUTH

Die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Bayreuth reicht bis weit ins Mittelalter zurück. Ihr Dasein im Verlauf der Jahrhunderte war sowohl von Unsicherheit und Vertreibungen, aber auch von Wohlstand und Gelehrsamkeit geprägt. Die 1760 eingeweihte und kürzlich aufwendig renovierte Synagoge ist seit mehr als 260 Jahren ein markantes bauliches Zeugnis. Auf zahlreichen reich bebilderten Schautafeln werden in der Ausstellung Einblicke in die Geschichte der jüdischen Gemeinde sowie in das vielfältige jüdische Leben in der Stadt vom Mittelalter bis heute vermittelt.

„Stadtarchiv vor Ort“: Dienstag, 27. Juli ab 11 Uhr und  
Dienstag, 24. August ab 16 Uhr beantworten Mitarbeiterinnen des Stadtarchivs Ihre Fragen.

**Veranstalter: Stadt Bayreuth / Historisches Museum und Israelitische Kultusgemeinde Bayreuth**

### ► Frauenliteratursalon

**So | 25. Juli | 19:00 Uhr**  
BÜRGERBEGEGNUNGSSTÄTTE, AM SENDELBACH 1-3

#### JÜDISCHE DICHTERINNEN

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. An diesem Abend widmen sich die Salonieren Silvia Guhr, Melanie Vogt und Angelika Ziegler jüdischen Autorinnen. Es geht um Jüdischsein, Exil und Gefangen-

schaft, aber auch um Schönheit, Poesie, Liebe und Hoffnung in einer Mischung aus ernsten und heiteren Texten und Liedern. Freuen Sie sich auf einen Abend mit Rose Ausländer, Nelly Sachs, Mascha Kaleko, Else Lasker-Schüler, Hilde Domin und der Bayreuther Autorin Hilde Marx. Soweit es möglich ist, wird es in der Pause eine kleine Erfrischung geben.

**Kursnr.: X6003 | Leitung: Silvia Guhr, Angelika Ziegler, Melanie Vogt**  
**Gebühr: 13,00 € |**

**Verbindliche Anmeldung bis 15.7.2021 unter 0921-50703840**  
**Veranstalter: Stadt Bayreuth / vhs**

## AUGUST

### ► Lesefest | Eintritt frei!

**Sa | 07. August | 10:00 - 17:00 Uhr**  
INNENSTADT / STADTPARKETT

#### BAYREUTH BLÄTERT

Auch Bayreuth blättert wird das Thema „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ aufnehmen. Dazu gibt es Lesungen der jüdischen Autoren Max Czollek (Gegenwartsbewältigung) und Ronen Steinke (Antisemitismus in der Sprache), eine jüdische Märchen-Erzählung mit Übersetzung ins Hebräische und Jiddische, eine Veranstaltung zu jüdischen Spuren (oder Nicht-Spuren) in den Straßennamen, jüdische Texte in einfacher Sprache sowie einen musikalischen Dialog zwischen der Kultur der Sepharden und Aschkenazen von und mit Asamblea Mediterranea. Alles wie bei Bayreuth blättert üblich „Umsonst und Draußen“ an verschiedenen Orten in der Innenstadt – in diesem Jahr in Kooperation mit dem Bayreuther Weinfest.

**Veranstalter: Zentrum für Theater und Integration / Inklusion e. V.**

## SEPTEMBER

### ► KINO SPEZIAL | Eintritt frei!

**So | 05. September | 11:00 Uhr**  
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL, MAXIMILIANSTR. 33

#### MAX MINSKY UND ICH

(D 2007, 96 Min., R. Anna Justice, FSK: 0)

Im Mittelpunkt dieser Coming-of-Age-Geschichte steht Nelly, die strebsame 13-jährige Heldin, die sich im deutsch-jüdischen Alltags-

chaos Berlins zurechtfinden muss. Dann gibt es da noch Max, Mitschüler und Basketballtalent. Während sich die beiden neben dem täglichen Basketballtraining mit nervenden Müttern, abwesenden Vätern und strengen Lehrern herumschlagen müssen, erfahren sie so ganz nebenbei einiges über die erste große Liebe und die Bedeutung wahrer Freundschaft.

**So | 05. September | 14:00 Uhr**  
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL,  
MAXIMILIANSTR. 33

#### BODY OF TRUTH

(D/CH 2019, 96 Min., R: Evelyn Schels, FSK: 12)  
Die Dokumentation begleitet vier Künstlerinnen auf einer faszinierenden, emotionalen Reise durch ihre Biographien: Marina Abramović, Sigalit Landau, Shirin Neshat und Katharina Sieverding. Ihre Lebensgeschichten sind geprägt von den Jugoslawienkriegen, dem Nahost-Konflikt, der iranischen Revolution und dem Faschismus, also von gesellschaftlichen Konflikten und persönlichen Erfahrungen mit Krieg, Gewalt und Unterdrückung – die sie in Kunst verwandeln. Ihr Ausdrucksmittel ist das Persönlichste, was sie haben: ihr eigener Körper.

**Veranstalter: Kino ist Programm e. V. und Stadt Bayreuth / Kulturamt**

## OKTOBER

### ► KINO SPEZIAL | Eintritt frei!

**So | 03. Oktober | 11:00 Uhr**  
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL,  
MAXIMILIANSTR. 33

#### EIN SPEZIALIST

(AU/B/D/F/Israel 1999, 128 Min., R: Eyal Sivan, FSK: 12) Dokumentation über den Prozess gegen Adolf Eichmann, der im Dritten Reich für die millionenfache Deportation von Menschen - meist Juden - verantwortlich war und seine Verteidigung uneinsichtig auf Befehlsnotstand und Fahneid aufbaute. Ein beeindruckendes Zeitdokument, das vom konkreten Anlass auf die Allgemeingültigkeit einer Situation weist, in der vermeintliche Pflichterfüllung der Menschlichkeit übergeordnet wird.

#### Impressum

Herausgeberin:  
Stadt Bayreuth | Neues Rathaus  
Luitpoldplatz 13 | 95444 Bayreuth  
Schlussredaktion:  
Kulturamt / Israelitische Kultusgemeinde Bayreuth  
Gestaltung: Monika Pellkofer  
Druck: Feuerpfeil Werbeagentur GmbH & Co. KG  
Fotonachweis: ©cottonbro von Pexels

